

Innovationslabor

Ein Labor für Gründung und Wachstum

In einem Labor finden physikalische, medizinische oder chemische Experimente statt – so definieren Lexika den Begriff. In Hamm und dem restlichen Ruhrgebiet bekommt das Wort neue Bedeutung. Im Innovationslabor sollen Unternehmen entstehen und wachsen.

HAMTEC – Hammer Technologie- und Gründerzentrum GmbH – und die Partner gehen neue Wege, um Ideen und Jungunternehmer zu fördern. Ziel ist es, innovative Ideen, die in den Köpfen von Wissenschaftlern und angehenden Unternehmern längst vorhanden sind, zu identifizieren, ihre Weiterentwicklung zu unterstützen und damit perspektivisch neue Arbeitsplätze in Hamm und in der Region zu schaffen. Neben dem HAMTEC und den Technologiezentren in Dortmund und Lünen beteiligen sich auch die Technische Universität und die Wirtschaftsförderung in Dortmund an dem Projekt.

Die Projektpartner wollen vermeiden, was sich in der deutschen Wirtschaftsgeschichte mehrfach wiederholt hat: Spitzenforscher an deutschen Hochschulen und Instituten entwickeln bahnbrechende Erfindungen, erfolgreich vermarktet werden sie aber im Ausland; bekanntes Beispiel: Der MP3-Player, erfunden von Wissenschaftlern

des Fraunhofer-Institutes. Auf den Markt gebracht haben das Musikabspielgerät aber US-amerikanische Firmen. Sie feiern wie Apple mit seinem iPod nach wie vor wirtschaftlich große Erfolge, die auf einer deutschen Idee basieren.

Mit Hilfe des Innovationslabors sollen erfolgsversprechende Geschäftsideen frühzeitig erkannt und zur Marktreife geführt werden. Das Projekt wird vom Land Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union gefördert und die Leistungen für die Unternehmer sind unentgeltlich. „Wir versprechen uns Wachstumsimpulse und Arbeitsplätze für Hamm und hoffen, dass vor allem auch Gründer aus den beiden Hammer Hochschulen von dem bis Ende 2013 laufenden Projekt profitieren“, so Peter Heuboth, Geschäftsführer des HAMTEC.



Kontakt:

Stefanie Gerszewski
Projektkoordinatorin
Töllnerstr. 9-11, 44122 Dortmund
Tel.: 0231 5024213
FAX: 0231 5024112
E-Mail: stefanie.gerszewski@stadtdo.de

Peter Heuboth
HAMTEC GmbH
Münsterstr. 5, 59065 Hamm
Tel.: 02381 688 101
FAX: 02381 688 148
E-Mail: ph@hamtec.de
Internet: www.hamtec.de

Und so funktioniert das Innovationslabor:

Schritt 1: Ideen-Suche

Scouts suchen an den Hochschulen, Forschungseinrichtungen und im Umfeld der Technologiezentren gezielt nach technologieorientierten Geschäftsideen. Kandidaten können sich mit einer kurzen Skizze und einem Lebenslauf für das Innovationslabor bewerben. Aus allen Kandidaten wählt eine Jury die Idee mit dem größten Wachstums- und Gründungspotenzial aus. Die aussichtsreichsten Bewerber dürfen ihre Idee präsentieren.

Schritt 2: Mentoring-Programm

Die zehn bis zwölf ausgewählten Teams unterstützt jeweils ein Mentor bei der Entwicklung ihrer Geschäftsidee. Die Mentoren kommen vorwiegend aus Unternehmen der Region. Somit sind auch sie ein wichtiger Garant dafür, dass die Ideen in der Region umgesetzt werden.

Schritt 3: Innovationstransfer

Jedes Team nimmt an einem Workshop teil. Hier werden Marketingstrategie, Produktstrategie und Ablauforganisation weiterentwickelt. Im Rahmen der Workshops entstehen konkrete Aktionspläne.

Schritt 4: Innovationsteams

Häufig haben junge Unternehmen Schwierigkeiten, hochqualifiziertes Personal oder geeignete Mit-Gründer zu finden. Dies führt zu Problemen bei Realisierung und Wachstum. Die Technische Universität unterstützt die Labor-Teilnehmer bei der Suche.

Schritt 5: Innovationsakademie

Die Teilnehmer bilden sich während der gesamten Projektphase weiter. Die TU Dortmund bietet ein auf die Unternehmen passgenau zugeschnittenes Qualifizierungsprogramm. Themen sind unter anderem Marketing, Kundenakquisition, Personalmanagement, Internationalisierung und Finanzierung sowie Fachvorträge.

Schritt 6: Abschlussworkshop

Im letzten Schritt präsentieren die Gründer ihre Idee und Entwicklung vor Kapitalgebern. Auf dem Workshop können die Teams mit Unternehmen in Kontakt treten, die Interesse haben, sich zu beteiligen oder Risikokapital zur Verfügung zu stellen.